Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 41

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinr. Hüni im Hof in Horgen (Zürichsee)

Gerberei ✚ Gegründet 1728 ✚ Riemenfabrik 2995 06

Alt bewährte Ia Qualität **Treibriemen** mit Eichen-Grubengerbung

Telephon. Erste Referenzen. Telegramme: Gerberei Horgen.

aufhalten. Die Schwierigkeiten sind durchaus nicht unüberwindlich; sie können jedoch die von den Ursern lebhaft gewünschte Schöllenenbahn um viele Jahre aufhalten.

Erhöhung der Bandeisenpreise. In der letzten Versammlung der Vereinigung der Bandeisenwalzwerke wurde laut „Rh.-Westf. Ztg." beschlossen, die Inlandspreise für Bandeisen um M. 2. 50 und die Auslandspreise um M. 5 pro Tonne zu erhöhen.

Metallwarenfabrik Zug. Wie wir bereits gemeldet, beruft der Verwaltungsrat der Metallwarenfabrik Zug auf den 12. Januar 1907 eine außerordentliche Generalversammlung ins Hotel Zugerhof ein. Diese wird Beschluß zu fassen haben über den Antrag des Verwaltungsrates an der Beteiligung an einer italienischen Unternehmung der gleichen Branche. Es handelt sich um Uebernahme von Aktien der Società anonima Smalteria Italiana in Mailand, einer im Jahre 1905 konstituierten Aktiengesellschaft zur Fabrikation von Metall- und Emailwaren, deren Aktienkapital 700,000 Lire beträgt. Das Aktienkapital der Metallwarenfabrik Zug beträgt derzeit 1,600,000 Franken. Im Falle der Annahme der bereits erwähnten Aktienbeteiligung bei der Società anonima Smalteria Italiana in Mailand durch die Generalversammlung würde das Aktienkapital der Metallwarenfabrik Zug um 400,000 Fr., also auf 2 Millionen Franken erhöht werden.

Daß es sich um eine sowohl für das Geschäft wie für die Aktionäre günstige Interessenerweiterung handelt, beweist die Tatsache, daß an der Samstag-Zürcherbörse Aktien der Metallwaren-Fabrik zum Kurse von 950 Fr. vergeblich gesucht wurden, und daß zudem in Zug der Titel zu 1000 Fr. gehandelt worden ist.

Wasserversorgung Aarburg. Die Gemeinde beschloß die Erstellung eines Pumpwerkes und erteilte dem Gemeinderat den nötigen Kredit für die Vorarbeiten.

In dem stadtluzernischen Hauptpostgebäude ist Platzmangel, weshalb die dortigen Behörden beim eidgen. Postdepartement die Anregung machten, es solle das Bahnhofgebäude durch Anbau eines Flügels an der Ostseite vergrößert werden, indem dadurch die für den Transitpost- und Paketbestelldienst nötigen Räumlichkeiten gewonnen würden. Die Bundesbahndirektion hat sich zuhanden des Postdepartements zugunsten eines solchen Anbaues ausgesprochen.

Holzpreise. Mit einer gewissen Spannung werden jeweilen die Ergebnisse der ersten Holzganten verfolgt; kennzeichnen ja doch die Nutzholzpreise wie kaum ein anderes Produkt die Geschäftslage und Perspektive in die Zukunft eines großen Interessenkreises. In der Ostschweiz zeigen die Bau- und Sägholzpreise laut „St. Galler Tagblatt" entschieden steigende Tendenz. Bei einem Mehrerlös von 10 Prozent und darüber ging der Absatz meist schlank von statten. Vorausgesetzt, daß das Holz dem Käufer an der Abfuhrstraße angewiesen wird, schwanken die Durchschnittspreise je nach Qualität und Stärke der Sortimente von 32—36 Fr. per Kubikmeter. Eine saubere Sortierung lohnt sich reichlich. Im übrigen wird das alte Wort „Bauen kostet" bis auf weiteres Wahrheit bleiben.

Holzpreise in Rheinfelden. Der Gemeinderat hat den abgeschlossenen Käufen über das Sag-, Bau- und Sperrholz im Oberforst die gemeinderätliche Genehmigung erteilt. Die Preise betragen Fr. 30.— und 30.10, sowie Fr. 25.— pro Festmeter. Der Preis für das Sag- und Bauholz im Distrikt Berg stellt sich auf Fr. 35.50 per Festmeter.

Aus den Wäldern im Kanton Graubünden wurden im Jahre 1905 203,000 Festmeter Holz für Selbstgebrauch und Handel gewonnen. 80,000 Festmeter davon sind in den Handel gelangt und haben 1,522,995 Fr. oder rund $1^1/_2$ Millionen eingetragen (18,98 Fr. durchschnittlich pro Festmeter.)

Die Vorarbeiten für den Bau der neuen Uhrenfabrik Holderbank (Firma Dattin und Christian, Hölstein) sind beendet und es wird mit dem Bau begonnen. Die Fabrik wird ca. 100 Arbeiter beschäftigen.

Literatur.

„Der Stein der Weisen" eröffnet mit seinem kürzlich erschienenen 1. Hefte den 20. Jahrgang. Zwei Jahrzehnte ungeschmälerten Gedeihens einer Familienzeitschrift sind in unserer rasch lebenden, immer nach neuem dürstenden und zu abwechslungsvoller Zerstreuung hinneigenden Zeit ohne Zweifel ein Zeugnis für ersprießliches Wirken. Die altbewährten guten Eigenschaften der Zeitschrift kommen auch in dem vorliegenden Hefte, mit seinen prächtigen Tafeln und den gediegenen zum Teil reichillustrierten Aufsätzen zur Geltung, Astronomie, Paläontologie, Eisenbahnwesen, Kunstgeschichte, Elektrotechnik — alles reichlich mit Bildern ausgestattet, sind vertreten. Lehrmittel und physikalische Experimente (beides mit Abbildungen) ergänzen den Inhalt, wozu noch ein effektvoller Prospekt und als Beilage der nachgelassene Roman von Julius Verne „Der Leuchtturm am Ende der Welt" (illustriert) kommen. Das Debut ist trefflich ausgefallen, zur Befriedigung der vielen Freunde der Zeitschrift. „Der Stein der Weisen" (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) erscheint in halbmonatlichen Heften, 32 bis 36 Quartseiten im Umfang, mit 30 bis 40 Abbildungen und kostet das Heft nur 60 Heller (50 Pfennig). Alle Buchhandlungen geben auf Verlangen Probeexemplare ab.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR